



Allensbach, im April 1998

48. Rundbrief

Man sollte wieder mal spazierengehn.
Das Blau und Grün und Rot war ganz verblichen.
Der Lenz ist da! Die Welt wird frisch gestrichen!
Die Menschen lächeln, bis sie sich verstehn.

Erich Kästner

Liebes Mitglied,

„es ist zwar jedes Jahr dieselbe Sache, doch es ist immer wie zum erstenmal,“ heißt es am Schluß des Gedichtes. Ist es nicht wunderschön, daß wir diese Jahreszeit so erleben können-- wie zum erstenmal? Freuen wir uns an den Farben, dem Blühen, dem fröhlichen Gezwitzcher der Vögel!

Anstatt jetzt einfach spazieren zu gehen, werde ich Ihnen noch einiges berichten. Zuerst von der Jahreshauptversammlung, die wieder gut besucht war und wo es außer den Regularien zwei wichtige Punkte gab. Es war einmal die Satzungsänderung und hier der §3c, wie Sie aus der Einladung ersehen konnten. Nachdem die Altenwohnanlage nun steht und der Verein sein Ziel, ein Haus für die ältere Generation zu schaffen erreicht hat, war diese Änderung notwendig. Doch die Altenwohnanlage, das Haus, die Qualität der Betreuung und nicht zuletzt das Befinden der Bewohnerinnen und Bewohner werden für uns weiterhin wichtig sein. Dies ergibt sich schon aus den persönlichen Verbindungen, aber auch aus der Mitarbeit in der Kommission „Altenwohnanlage“ des Gemeinderats, wo der Verein beratend und stimmberechtigt Mitglied ist. In diesem Sinne wurde auch der §3c neu gefaßt und von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen.

Eine Änderung ergab sich auch im Vorstand. Unsere langjährige und so erfolgreiche Schatzmeisterin, Mary Hermann, hat ihr Amt abgegeben. Nach 15 Jahren intensiver Mitarbeit und höherem Lebensalter ist der Wunsch nach weniger Verantwortung verständlich. Und doch- jede Veränderung- gerade nach sovielen gemeinsamen Jahren- ist mit Wehmut verbunden, ist ein Abschied von Vertrauten, Vertrautem. Mary Hermann begründete ihren Entschluß mit der Lebensweisheit, man solle den Stab selbst aus der Hand legen, bevor andere ihn aus der Hand nehmen. Der Verein dankte mit Blumen und einem Buchgeschenk und freute sich, daß sie als Kuratoriumsmitglied weiterhin an dessen Aufgaben mitwirken wird.

Einstimmig als Nachfolgerin in das Amt der Schatzmeisterin wurde dann Erika Kühne gewählt. Sie ist seit Jahren schon die Mitarbeiterin von Frau Hermann und Beisitzerin im Vorstand gewesen. Damit wurde Frau Kühne mit den Finanzangelegenheiten des Vereins vertraut, außerdem befähigt ihre berufliche Qualifikation als ehemalige Buchhalterin mit Prokura sie bestens für das Amt der Schatzmeisterin. Ihr zur Seite wird Horst Koopmann als Mitarbeiter unterstützend in dem Finanzbereich tätig werden. Über die reibungslose „Stabübergabe“ sind wir für den Verein sehr froh und dankbar und wünschen eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Was ist nun für die nächste Zeit vorgesehen? Für den laufenden Kurs „Gedächtnistraining“ sind noch zwei bis drei Plätze frei. Wenn Interesse besteht, rufen Sie Tobias Volz unter der Nummer 98600 an.

Am 4. und 11. Mai geht es nocheinmal um die Schönheit und zwar der Hände und der Haare. Jeweils montags um 10 Uhr im Vereinsheim. Anmeldung bei Frau Bruse, Tel.7374.

Am 15. Mai geht es mit dem Bus hinaus „in die Ferne“. Unser diesjähriger Maiausflug führt uns nach Saulgau und anschließend zum Kloster Sießen. Dort ist u.a. eine Ausstellung mit Bildern und Figuren der Künstlerin Hummel, die im Kloster als Nonne gelebt hatte, zu sehen. Hierzu bitten wir um Anmeldung bei Frau Hermann, Tel. 2240 . Sie wird Ihnen auch Näheres über den Ausflug mitteilen. Also , bitte gleich anmelden.

Übrigens, unsere Räume im Vereinsheim sind frisch gestrichen und es ist wieder ganz hell geworden. Dank an die Gemeinde. Ebenso für eine Baumaßnahme, die uns schon längere Zeit am Herzen liegt. Es geht um den Umbau der jetzigen Damentoiletten in ein behinderten - gerechtes WC, das auch mit Rollstuhl befahrbar sein wird. An den für die Gemeinde entstehenden Kosten wird sich der Verein beteiligen. Wenn auch Gehbehinderungen in jedem Lebensalter vorhanden sein können, so sind doch wir mit der Betreuungsgruppe und dem Seniorentreff am meisten an einer solchen Lösung interessiert.

Nach Ostern wird von der Gruppe der Hobbykünstler in der Altenwohnanlage eine Ausstellung vorbereitet. Wie Sie sich vielleicht erinnern, hat der Verein als Einstandsgeschenk für die Altenwohnanlage Galerien für Wechselausstellungen im 1. und 2. OG des Hauses versprochen. Diese wurden nun von einer Firma angebracht und man darf auf die erste Ausstellung gespannt sein. Vorgesehen ist, immer wieder einem anderen Künstler Gelegenheit zu geben, eine Übersicht über sein Schaffen zu zeigen. Eine solche Ausstellung wird sicher auch Gesprächsstoff unter den Hausbewohnern und Besuchern liefern.

Ebenfalls für die Altenwohnanlage hat der Verein noch ein Bücherregal gekauft. Vor allem Bildbände und Spiele sollen dort untergebracht werden. Falls Sie den einen oder anderen Bildband haben über ein besonderes Thema , rufen Sie mich bitte an, Tel. 5373.

Und nun haben wir noch eine ganz große Bitte. Der Vorstand braucht bei den nächsten Wahlen im März 1999 eine neue Schriftführerin . Es darf auch ein Schriftführer sein! Wir geben dies jetzt schon bekannt, weil das Amt eine Vorbereitungszeit benötigt, d.h. der/die InteressentIn würde bereits jetzt schon an den Vorstands- und Kuratoriumssitzungen teilnehmen. Wer also ein bißchen formulieren kann , Zeit und Lust dazu hätte, ist willkommen und möchte sich bei mir melden.

Noch eine Information. Im Laufe der Zeit hat der Verein eine Anzahl von Hilfsmitteln „angesammelt“ wie zum Beispiel Krücken verschiedener Größe, Gehhilfen, Gehwagen. Bis auf einen Rollstuhl würden wir die Hilfen gerne weitergeben. Haben Sie Bedarf? Anzuschauen und auszuwählen am besten mittwochs während des Seniorentreffs.(Sind im Keller untergebracht.)

Nun möchte ich allen Kranken, ob zu Hause oder im Krankenhaus, gute Wünsche für eine baldige Genesung senden.

Ihnen allen wünsche ich ein frohes Osterfest und grüße Sie vielmals

Ihre

The Wilkner